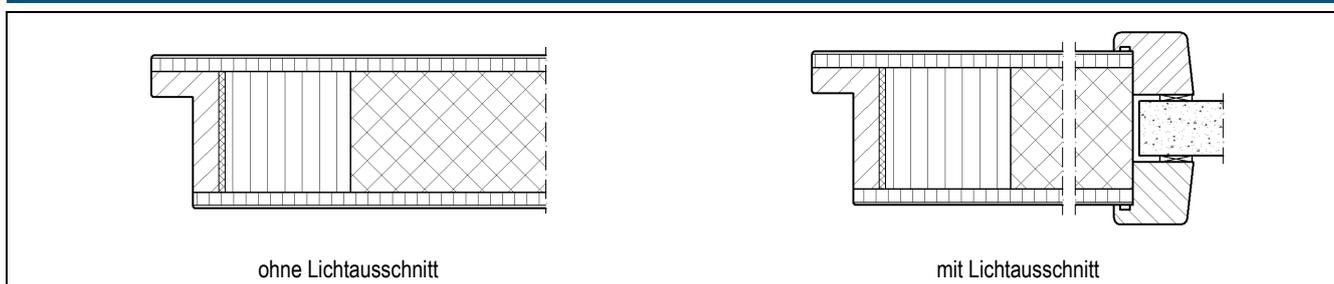


Brand- und Rauchschutztür T30-1-2, Typ48

Register	G2.4
Blatt	2.2
Seite	1 von 2
Stand	Dez 2015



Oberflächen:

Siehe Maßübersicht Blatt 6.1

Konstruktionsmerkmale:

Rahmen:

Einleimer aus Hartholz/Holzwerkstoff und umlaufende Verstärkung

Kantenbeschichtung:

Dreiseitige Kantenbeschichtung, bei furnierten Türen aufrechte Kanten furniert

bei Schichtstoff-Türen Kantenbeschichtung im Rahmen unserer Kantenkollektion

Absperrung:

HDF-/Hartfaserplatten ca. 4,5 mm

Einlage:

Spezial-Brandschutzeinlage

Konstruktion:

In Anlehnung an DIN 68706 Teil 1, Aufbau fünffach

Dicke:

Ca. 48 mm, je nach Oberflächenbeschichtung

Klassifizierung:

Klimaklasse II, Beanspruchungsgruppe S (siehe Güteurkunde Register A2.1)

Flächengewicht:

Ca. 36 kg/m²

Abmessungen Türblatt:

Nach DIN 18101, sowie Sondermaße (siehe auch Maßübersicht Blatt 6.1 bzw. für Typ48 SK2 Blatt 2.0)

Kantenausbildung:

Einfachfalz: Falzbezeichnung: 48m (siehe Register G5)

Kantenprofil:

Siehe Maßübersicht Blatt 6.1

Wärmedämmwert:

Wärmedurchgangskoeffizient U = 1,7 W/ m²K, mit Lichtöffnung steigt der Wert anteilig

zulässige Wände:

Massiv- und Leichtbauwand (siehe Register A3.4)

Ausrüstung:

Brandschutztüren Typ48 werden nur als komplettes Element geliefert, einschließlich: (siehe auch Register A3.4)

- **Bodendichtung(bei SK1 oder SK2):**
eine eingebaute absenkbare Bodendichtung
- **Türschließer:**
Nach DIN EN 1154
- **Bänder:**
2 Stück Aufschraubänder (VS 8939 bzw. VSX 7939 / 160 oder gleichwertig)
- **Schloss:**
Nach DIN 18250, PZ-gelocht
- **Drücker:**
FS-Kunststoffdrücker in U-Form mit Kurzschild, lose beigelegt

Sonderleistungen:

Verdeckter Anleimer, unverdeckter Anleimer, Türspion, 3-Punkt-Schloss, elektr. Türöffner, Alu-Verbundabsperung für Klimaklasse III (siehe jeweils Register G4 bis G6)

Kennzeichnung:

Nur bei kompletter Elementlieferung und in den auf der Blattrückseite dargestellten Varianten entspricht das Element der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und erhält ein entsprechendes Kennzeichnungsschild.

Brandschutz:

T30 Zulassungsnummer Z-6.20-1963 (siehe Reg. A2.4)

Rauchschutz:

Die Brandschutztüren Typ48 SK1 sowie Typ48 SK2 sind grundsätzlich auch Rauchschutztüren nach DIN 18095.

Schallschutz:

Schalldämmwert der betriebsfertig eingebauten Tür:

	Rw,P	Rw,R
Typ48	-	-
Typ48 SK1	32dB	27dB
Typ48 SK2	37dB	32dB

Lt. Auszug aus Schalltechnischer Stellungnahme vom Labor für Schallmesstechnik, Rosenheim (siehe Register A2.2)

Brand- und Rauchschutztür T30-1-2, Typ48

Register	G2.4
Blatt	2.2
Seite	2 von 2
Stand	Dez 2015

Lichtausschnitte

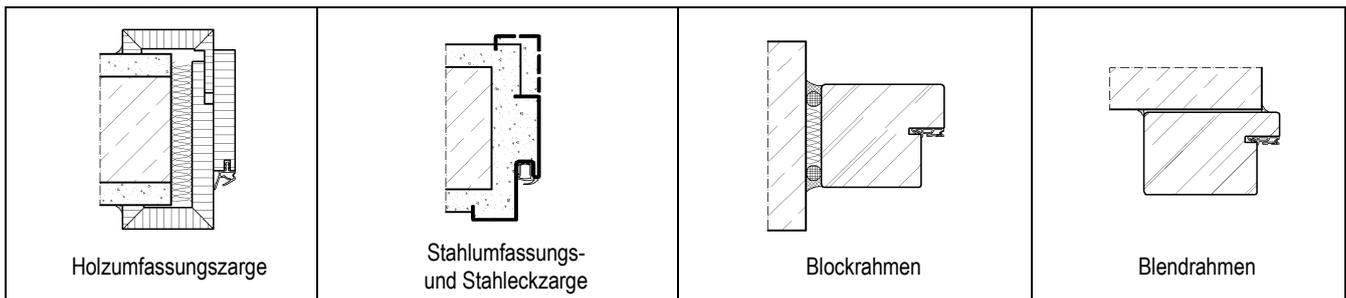
Typ48 / Typ48 SK1

Mögliche Maße und Form der Lichtöffnung sind bis auf die Beachtung der Mindestfriesbreiten (oben u. seitlich 120mm, unten 150mm) frei wählbar. Auch Mittelfrise (mind. 100mm) im Lichtausschnitt sind möglich.

Typ48 SK2

Siehe Variantenübersicht Typ48 SK2 in diesem Register. Mindestfriesbreiten (oben u. seitlich 120mm, unten 150mm)

Zulässige Zargentypen



Kämpferanschluss

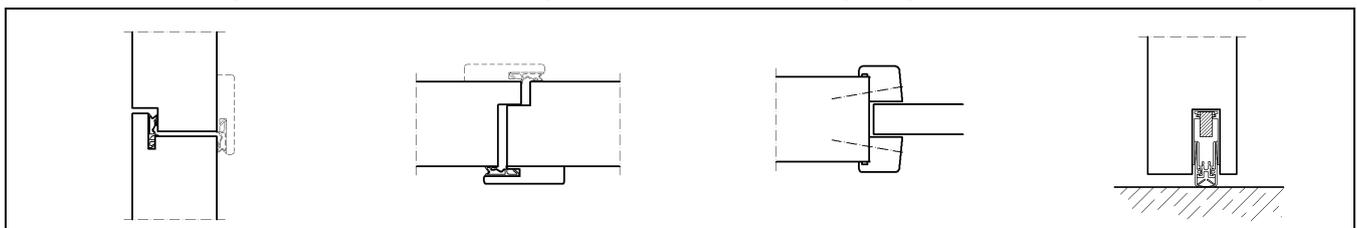


Oberblende mit Gegenfalz

Mittelfuge

Verglasung

Bodendichtung



Hinweise:

Holzumfassungszarge:

Der Hohlraum zwischen Zargenrückseite und Mauerwerk ist mit Montageschaum oder Mineralwolle fugenlos zu hinterfüllen.

Stahlauffassungszarge:

Der Hohlraum zwischen Zargenrückseite und Mauerwerk ist mit Mörtel vollvolumig auszufüllen. Bei Leichtbauwänden ist Anschlagseitig mindestens der Falzbereich mit Mörtel oder Mineralwolle zu füllen.

Anschlussfuge:

Die Fuge zwischen Wandfläche und Bekleidung muss immer beidseitig eingeputzt oder dauerelastisch abdichtet sein.

Blockrahmen (Montagehinweis):

Der Hohlraum zwischen Rahmenrückseite und Mauerwerk ist mit Montageschaum oder Mineralwolle fugenlos zu hinterfüllen.

Zargendichtung:

Der Einsatz von akustisch wirksamen Zargendichtungen wie auf Seite 1 beschrieben ist zwingend notwendig.

Verglasung:

Die Schalldämmleistung gilt nur bei werkseitiger Komplettverglasung der Türblätter. Oberlichter und Seitenlichter müssen nach Montageanleitung vor Ort verglast werden.

Allgemein:

Bei Türen mit diesem Türgewicht kann bei Stahlzargen eine Schließblockverstärkung erforderlich sein.

Der angegebene Schalldämmwert gilt für alle Varianten mit ihren zulässigen Abmessungen wie auf Blatt 3.4 im Register S2.2 dargestellt. Zum fachgerechten Einbau beachten Sie bitte unsere ausführliche Montageanleitung, (siehe Register A3.2).